

Hilfen bei sexualisierter Gewalt

Merkblatt für Freizeiten



Was ist unter sexueller Gewalt zu verstehen?

- Sexuelle Gewalt geschieht gegen den Willen der Kinder und Jugendlichen und passiert nie aus Versehen.
 - Sexuelle Gewalt geschieht in einem Macht- und Abhängigkeitsverhältnis zwischen Erwachsenen oder auch älteren Jugendlichen und Kindern. Dabei nutzen die Älteren, Stärkeren ihre Macht gegenüber den Jüngeren, Schwächeren für die eigenen Bedürfnisse aus.
 - Es gibt keinen einverständlichen Sex zwischen Erwachsenen und Kindern, auch nicht zwischen 15- und 7-Jährigen.
 - Zu sexueller Gewalt zählen neben körperlichen Übergriffen – von ungewollten Berührungen über Küsse bis zur Vergewaltigung – auch Handlungen ohne Körperkontakt wie z.B. heimliches Beobachten beim Umkleiden und andere Grenzverletzungen, z. B. verbaler Art: „Du hast aber geile Titten!“, „Du schwuler Wichser!“.
- Kinder und Jugendliche merken, wenn ihre Grenzen überschritten werden. Wenn sich ein Kind oder ein/-e Jugendliche/-r Dir wegen eines aktuellen Vorfalls anvertraut, beachte bitte folgendes:

Der Schutz des Kindes steht immer an erster Stelle!

1. Ruhe bewahren! Bitte keine überstürzten Aktionen! Das ist sicher nicht einfach, aber absolut nötig.
2. Das weitere Vorgehen muss gut überlegt sein. Hole Dir Rat von Fachleuten in den Beratungsstellen! Siehe Telefonnummern auf der Rückseite, Beratungsstellen vor Ort können auch bei dem zuständigen Jugendamt erfragt werden.
3. Glaube dem Kind, wenn es Dir von sexuellen Übergriffen erzählt. Versichere ihm, dass es keine Schuld an dem Geschehen hat. Signalisiere, dass es über das Erlebte sprechen darf, aber dränge nicht und frage es nicht aus. Versuche einfach nur zuzuhören und Anteilnahme zu zeigen.
4. Wenn ein Kind Dir von einer verletzenden Bemerkung berichtet, dann sage nicht „Ist ja nicht so schlimm“ oder „Vielleicht hat er es ja nicht so gemeint“, sondern nimm es ernst und höre zu, auch wenn Dich persönlich eine solche Bemerkung nicht verletzt hätte. Kinder und Jugendliche, die sich jemandem anvertrauen, erzählen häufig zunächst nur einen kleinen Teil dessen, was ihnen geschehen ist.

Auch auf Ferienfreizeiten und an Wochenenden im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit kann es zu sexueller Gewalt in Form von Übergriffen, Belästigungen und sexuellem Missbrauch kommen. Opfer sind sowohl Mädchen als auch Jungen.

Die Täter/-innen können männlich oder weiblich sein. Es kann sein, dass Jugendliche andere Jugendliche oder Kinder sexuell belästigen.

Täter/-innen können aber auch Jugendleiter/-innen (also Kollegen/-innen) oder aber jemand aus dem Umfeld der Euch anvertrauten Kinder und Jugendlichen (z.B. Küchenpersonal, Reitlehrer, Platzwart, Busfahrer usw.) sein. Oder ein Kind erzählt auf der Ferienfreizeit von Gewalterfahrungen zu Hause.

5. Mache nur Angebote, die erfüllbar sind. Mache keine Zusagen, die Du nicht einhalten kannst (z.B. niemandem von dem Vorfall zu erzählen).
6. Unternimm nichts über den Kopf der Betroffenen hinweg, sondern beziehe sie altersangemessen in die Entscheidungen mit ein.
7. Stelle sicher, dass das betroffene Kind bzw. der oder die Jugendliche sich durch die Folgemaßnahmen nicht ausgegrenzt oder bestraft fühlt.
8. Keine voreilige Information bzw. Konfrontation des Täters/der Täterin. Bitte wende Dich an eine Fachstelle! Es besteht die Gefahr, dass der/die Betroffene vom Täter zusätzlich unter Druck gesetzt wird.
9. Behandle das, was Dir erzählt wurde, vertraulich. Aber teile dem/der Betroffenen mit, dass Du Dir selbst Hilfe und Unterstützung holen wirst.

(Quelle: Bayerischer Jugendring, Projekt PräTect, www.praetect.bjr.de)

Landesjugendring Hamburg
Güntherstr. 34 | 22087 Hamburg
www.ljr-hh.de | info@ljr-hh.de
Tel. (040) 31 79 61 14

Hilfe und Beratung bei sexuellem Missbrauch

Beratungsstellen für Frauen und Mädchen

Allerleirauh e.V.

Menckesallee 13 | 22089 Hamburg | Tel. (040) 29 83 44 83 | www.allerleirauh.de | Mo 9 – 12 h u. 14 – 18 Uhr | Di 9 – 12 h u. 17 – 18 h | Mi 9 – 12 h 14 – 17 h | Do 14 – 17 h | Fr 10 – 14 h
Die Beratungsstelle Allerleirauh berät missbrauchte Mädchen und junge Frauen sowie Mütter, deren Kinder Opfer sexueller Gewalt geworden sind.

Dolle Deerns e.V.

Niendorfer Marktplatz 6 | 22459 Hamburg
Tel. (040) 439 41 50 | www.dollederns.de
Mo 14 – 16 h | Mi 16 – 18 h | Do 12 – 14 h | Fr 14 – 16 h
Die »Dollen Deerns« beraten sexuell missbrauchte Mädchen und Frauen und deren weibliche Bezugs- und Vertrauenspersonen.

Dunkelziffer e.V.

Oberstraße 14 b | 20144 Hamburg
Tel: (040) 48 48 84 | www.dunkelziffer.de
Das Beratungsangebot richtet sich an die kindlichen Opfer sexueller Gewalt ebenso wie an die für die Kinder verantwortlichen Erwachsenen. Die Beratungen sind vertraulich, kostenfrei und auf Wunsch anonym.
Dienstags und donnerstags sind die Beraterinnen in der Zeit von 10 – 13 Uhr direkt unter der Telefonnummer (040) 39 90 18 28 zu erreichen.

Mädchenhaus Hamburg

Tel. (040) 428 49 2 65 (Tag und Nacht)
Beratungsstelle Tel. (040) 428 49 2 35
Das Mädchenhaus bietet eine vorübergehende Wohnmöglichkeit für Mädchen im Alter von 13–17 Jahren, die Schutz vor seelischer, körperlicher und/oder sexueller Gewalt suchen. Die angeschlossene Beratungsstelle berät Mädchen und Frauen, deren Vertrauenspersonen und Multiplikatorinnen bzw. Multiplikatoren telefonisch und persönlich zu den Themen seelische, körperliche und sexuelle Gewalt.

Notruf für vergewaltigte Frauen und Mädchen e.V.

Beethovenstr. 60 | 22083 Hamburg | Tel. (040) 25 55 66 | www.frauennotruf-hamburg.de
Der Verein bietet für Mädchen und Frauen Beratung nach sexueller Gewalt. Außerdem besteht die Möglichkeit einer Begleitung während des Strafverfahrens und der Herstellung eines Kontaktes zu Anwältinnen und Ärztinnen.

Beratungsstellen für Kinder und Jugendliche beiderlei Geschlechts

Kinder- und Jugendnotdienst

Feuerbergstraße 43 | 22337 Hamburg
Tel. (040) 42 84 90 u. 426 427 428 (24 h)
Der Kinder- und Jugendnotdienst leistet in Krisensituationen »Erste Hilfe«. Er bietet Minderjährigen, wenn es keine anderen Möglichkeiten gibt, vorübergehend auch Unterkunft.

Kinder- und Jugendtelefon

Hellkamp 68 | 20255 Hamburg
Tel. (040) 43 73 73 | Mo – Fr 15 – 19 h
Das Kinder- und Jugendtelefon der Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz, Landesarbeitsstelle Hamburg, bietet Beratung für Kinder, Jugendliche und Eltern.

Kinderschutzzentrum Hamburg

Emilienstraße 78 | 20259 Hamburg
Tel. (040) 4 91 00 07 | Mo., Di., Do., Fr. 9 – 11 h
Mo., Di., Do. 13 – 15 h | Mi 14 – 16 h

Kinderschutzzentrum Harburg

Eißendorfer Pferdeweg 40a | 21075 Hamburg
Tel. (040) 7 90 10 40 | Mo 9 – 14 h | Di u. Do 9 – 16 h | Mi 13 – 15 h | Fr 9 – 13 h
Die Kinderschutzzentren bieten Beratung und Hilfe bei familiären Gewaltproblemen, d.h. auch bei (vermuteter) sexueller Gewalt gegen Kinder.

Pro Familia – Beratungszentrum

Kohlhöfen 21 | 20355 Hamburg
Tel. (040) 34 11 10 | www.profamilia.de
Pro Familia berät bei allen Fragen, die mit Sexualität zusammenhängen. Sie bietet Rat und Hilfe für männliche und weibliche Jugendliche ab 16 Jahren, die von sexueller Gewalt betroffen sind.

Opferhilfe Hamburg e.V.

Paul-Neumann-Platz 2 – 4 | 22765 Hamburg
Tel. (040) 38 19 93 | Mo – Fr 10 – 13 h | Di – Do 14 – 17 h | www.opferhilfe-hamburg.de
Die Beratungsstelle berät Opfer von Gewalt und deren Angehörige.

Zornrot e.V.

Vierlandenstraße 38 | 21029 Hamburg
Tel. (040) 7 21 73 63
Der Verein Zornrot berät von sexuellem Missbrauch betroffene Kinder und Jugendliche sowie deren Angehörige.

Zündfunke e.V.

Kieler Straße 188 | 22525 Hamburg
Tel. (040) 8 90 12 15 | Mo 17.30 – 19.30 h
Die u. Fr 10 – 12 h | Mi 12 – 14 h
Zündfunke berät Mädchen und Jungen nach sexuellem Missbrauch sowie Familienmitglieder und andere Bezugspersonen.

Ärztliche Untersuchung

Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte e.V./Landesverband Hamburg

Hoheluftchaussee 36 | 20253 Hamburg
Tel. (040) 421 08 30
Hier kannst Du Dich über die ärztlichen Untersuchungsmöglichkeiten informieren und Adressen von Kinderärzten erfragen.

Rechtsmedizinische Untersuchungsstelle für Opfer von Gewalttaten

Butenfeld 34 | 22529 Hamburg | Tel. (040) 428 03 2130 (tagsüber) u. 428 03 2127 (nachts)
Die Untersuchungsstelle bietet für Opfer von Gewalt medizinische Versorgung und Diagnostik bei akuten Verletzungen an.

Angebote für Täter

Männer gegen Männer-Gewalt

Lindenstraße 27 | 20099 Hamburg
Tel. (040) 220 12 77
Der Verein arbeitet mit Männern, die gegen ihre Familienmitglieder gewalttätig geworden sind.

Sexualberatungsstelle der Uni Hamburg

Poppenhusenstraße 12 | 22305 Hamburg
Tel. (040) 4 28 32 – 24 98 | www.uke.uni-hamburg.de/institute/sexualforschung
Die Beratungsstelle der Universität Hamburg berät Männer, die wegen sexueller Gewalttaten mit dem Gesetz in Konflikt geraten sind.

Kinderschutzzentrum Hamburg

Emilienstraße 78 | Tel. (040) 4 91 00 07
Das Kinderschutzzentrum Hamburg arbeitet auch mit Erwachsenen/Jugendlichen, die ein Kind körperlich oder sexuell misshandelt haben oder befürchten, dies zu tun.

Rechtliche Beratung, finanzielle Unterstützung und Polizei

Weisser Ring

Eiffestraße 38, II. OG | 20537 Hamburg
Tel. (040) 2 51 76 80
Der »Weisse Ring« berät Opfer von Straftaten in Fragen finanzieller Unterstützung.

ÖRA – Öffentliche Rechtsauskunfts- und Vergleichsstelle Hamburg

Holstenwall 6 | 20355 Hamburg
Tel. (040) 4 28 43 30 – 72 / – 71
Die ÖRA bietet Rechtsberatung für Ratsuchende mit geringem Einkommen.

Landeskriminalamt (LKA 42)

Bruno-Georges-Platz 1 | 22297 Hamburg
Tel. (040) 4 28 67 – 42 00
Das Fachkommissariat LKA 42 ist zuständig für alle Sexualstrafverfahren.